

„WENN WIR UNS IN DEINEM NAMEN VERSAMMELN“

Startpaket für Ministrantengruppen als Ergänzung zum „Startpaket für GruppenleiterInnen“



Startpaket

Ministrantinnen- und Ministrantenpastoral

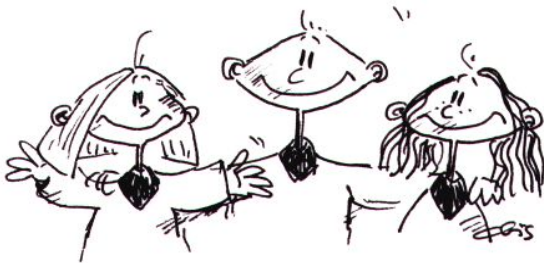
MINISTRANTENGEBET

Jesus Christus
du hast uns in die Gemeinschaft
der Christen gerufen.
Du bist bei uns, wenn wir uns in deinem
Namen versammeln.
Dafür danken wir dir.
Wir wollen dir und unserer Gemeinde
im Gottesdienst dienen.
Danke, dass du immer bei uns bist.



JUNGSCHARGEBET

Jesus Christus,
in der Jungschar sind wir eine Gemeinschaft,
die nach deinem Vorbild leben möchte.
Gemeinsam können wir
Freundschaft und Freude erleben.
Miteinander fällt es uns auch leichter,
Schwierigkeiten zu überwinden.
Hilf uns, dass wir zusammenhalten
und einander gut verstehen.
Es soll uns nicht gleichgültig sein,
wie es anderen geht.
Wir danken dir,
dass wir Freude weitergeben können.
Danke, dass du immer bei uns bist.



ANGEBOTE DER KATHOLISCHEN JUNGSCHAR SALZBURG FÜR MINISTRANTINNEN



Werkbrief der KJS Salzburg

Vierteljährlich erscheinender Werkbrief für GruppenleiterInnen der Katholischen Jungschar Salzburg mit praktischen Bausteinen für die Arbeit in Kindergruppen und mit wichtigen Informationen. Der "Funk" ist für GruppenleiterInnen und Interessierte gratis erhältlich und enthält eigene MINISTRANTEN SEITEN!

Der MinistrantInnen-Brief wird von der Katholischen Jungschar Salzburg herausgegeben. Er erscheint monatlich und ist für alle MinistrantInnen gratis erhältlich.

Bestellungen bei: kath.jungschar.sbg@kirchen.net



MinistrantInnen-Woche auf der Erentrudisalm und Schwarzenbergalm

Die jährliche Mini-Woche - ein heißer Tipp für alle MinistrantInnen von 8 bis 12 Jahren und von 13 bis 15 Jahren (in getrennten Gruppen): Gemeinsam mit vielen anderen Minis aus allen Regionen unserer Erzdiözese eine Woche im Sommer Gemeinschaft erleben, Spaß haben, gemeinsam Gottesdienst feiern, Theater spielen, Freundschaft schließen, Neues lernen, Natur erleben, basteln, unserem Erzbischof begegnen, singen, spielen und vieles andere mehr!

Anmeldung über deine Pfarre bei / Veranstaltung jährlich in den Sommerferien

Katholische Jungschar Salzburg, Kaigasse 26, 5020 Salzburg, kath.jungschar.sbg@kirchen.net



BEHELFE UND ARBEITSUNTERLAGEN

Für die Kindergruppenarbeit und Kinderpastoral bietet die Katholische Jungschar zahlreiche Unterlagen, Themenhefte, Methodensammlungen, Behelfe und Modellvorschläge an. Diese liegen im diözesanen Jungscharbüro auf und sind dort erhältlich. Wir senden euch auch gerne eine Materialliste zu.



Ministrieren lernen mit Gloria & Theo

Im bunt illustrierten Kinderheft erklären Gloria und Theo alles, was man als Mini einfach wissen muss: Aufbau der Messe, Bedeutung der Zeichen und Symbole, Sinn der einzelnen liturgischen Geräte und Handlungen, ... das Heft lädt die Kinder immer wieder ein, Rätsel zu lösen und Fragen zu beantworten. Es bietet ihnen die Möglichkeit sich auf spielerische und dennoch intensive Art mit religiösen Fragen auseinanderzusetzen.

Ministrieren lernen mit Gloria & Theo (Begleitheft)

Das Begleitheft dient als Arbeitshilfe für GruppenleiterInnen und ist nach den Inhalten des Kinderheftes aufgebaut. Neben Anregungen für die Gruppenstunde enthält es religionspädagogisches und liturgisches Grundwissen.



Mit der Gruppe durch das Jahr. Gruppenstunden für die Jungschararbeit

Dieser Behelf ist eine große Hilfe für alle GruppenleiterInnen bei der Vorbereitung verschiedenster Gruppenstunden zu den unterschiedlichsten Themen, wie z.B.: Franz von Assisi, Erntedank, Advent-Wartezeit, Bräuche in der Advent- und Weihnachtszeit, "Zeugen" Jesu, Silvester, Die Heiligen Drei Könige, Faschingsfest, Fastenzeit, Frühling, Der Tod, Sterben um zu Leben, Rund um Ostern, Von Jesus begeisterte Menschen, Gebet, Maria, Muttertag-Vatertag-Familihtag, Die Erde ist uns geschenkt, Ich mag dich, Sonne-Wetterwünsche, Wasser, Wir wollen uns vertragen, Was ist eigentlich "behindert"?, "Anders sein" - "Fremd sein", Vorurteile und die Schöpfungsgeschichte

Gott geht mit - religiöse Gruppenarbeit

Die Katholische Jungschar versteht sich als Kinderorganisation der Katholischen Kirche und arbeitet aus christlicher Überzeugung mit Mädchen und Buben. Sie verkündet den Kindern das Evangelium, sie lebt christliche Gemeinschaft und engagiert sich im Dienst an den Schwachen, Benachteiligten und Ausgegrenzten. Der Frage, woran man dies im Detail erkennen und vielleicht von anderem Engagement unterscheiden kann, geht diese Arbeitshilfe in Theorie und Praxis nach.



Kreuz und Quer

Der langersehnte Nachfolger des Behelfs "Ein Gang durch's Kirchenjahr" ist endlich hier bei uns erhältlich. In diesem Behelf gibt es eine Fülle an Informationen und Hintergrundwissen zum Kirchenjahr mit seinen Festen und verschiedenen Bräuchen, die sich dazu im Laufe der Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte gebildet haben. Neben fix-fertig ausgearbeiteten Gruppenstunden und Aktionen bietet der Behelf Ideen und Anregungen, das Kirchenjahr mit seinen Festen aktuell in der Jungschar, die Pfarre oder Schule einzubringen. Der Behelf besteht aus 4 Heften, die insgesamt rund 310 Seiten ausmachen. Der Behelf ist durchgängig in 4 Farben gedruckt.

HEMOPAGES / DOWNLOADS

Weitere Materialien auf der Homepage www.kirchen.net/jungschar im Download-Bereich:

- Startpaket für GruppenleiterInnen
- Ministranten Aufnahme
- Jungschar Aufnahme
- Themengottesdienste
- Logos
- Musterbriefe
- Rechtliche Informationen
- Hilfen zur Lagervorbereitung

Weitere Materialien zu beziehen über die Katholische Jungschar Salzburg, Kaigasse 26, 5020 Salzburg, kath.jungschar.sbg@kirchen.net

- Ministranten Schatzsuche
- Behelfe

Katholische Jungschar Österreichs & Jungschar in den Diözesen: www.jungschar.at

MinistrantInnen-Homepage der Kath. Jungschar Österreichs: www.minis.at

Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar: www.sternsingen.at

Jungscharshop: www.jungscharshop.at

Startpaket Ministrantinnen- und Ministrantenpastoral



Die Eucharistiefier für Ministrantinnen und Ministranten

Übersicht

Was geschieht:

Was wir tun:

Bevor es los geht

Vorbereitungen für den Gottesdienst

Die Minis ziehen sich 15 Minuten vor dem Gottesdienst um. Die Farbe nehmen sie, der Jahreszeit und den Festen entsprechend in weiß, rot, violett oder grün.

Die Minis bereiten sich ein **Liederbuch** vor und stellen sich zum Auszug auf. Vor dem Gottesdienst solle es in der Sakristei ruhig sein.



*Der Priester betet vor dem Auszug:
„Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn!“*

alle antworten: „Der Himmel und Erde erschaffen hat!“

ERÖFFNUNG

Einzug

Alle versammeln sich um den Altartisch, der die Mitte unserer gemeinsamen Feier ist!

Die Ministranten ziehen aus der Sakristei aus! Ganz vorne gehen die **Leuchter**, ganz hinten die **Hauptminis**. Ein Mini **läutet** einmal kräftig.



(...)
Die Beschreibung muss je nach der Tradition in deiner Pfarre natürlich neu erstellt werden!

Kreuzzeichen

Alles in dieser Messfeier geschieht im Namen des Vaters, im Namen Jesu und im Namen des Heiligen Geistes.

Begrüßung

Priester: „Der Herr sei mit euch!“

Alle: „Und mit deinem Geiste!“

Herr, erbarme dich *In diesem gemeinsamen Gebet bitten wir Gott, dass er an uns Menschen denkt und sich um uns kümmert!*

Ehre sei Gott/Gloria *Wir wollen Gott ehren*

Wir singen ein Glorialied

Tagesgebet *An jedem Tag im Jahr gibt es ein wichtiges Anliegen. Dafür gibt es ein eigenes Gebet, das vom Priester gebetet wird.* Nach dem „Amen!“ am Ende des Gebetes, das alle gemeinsam sprechen, **setzen wir uns hin!**

WORTGOTTESDIENST

Lesung *Ein Lektor (Vorleser) liest ein Stück aus dem Alten Testament, der Apostelgeschichte oder den Briefen aus dem Neuen Testament vor.* In der Lesung wollen wir auf das Wort Gottes hören!
„Wort des lebendigen Gottes!“ „Dank sei Gott!“

Antwortgesang *Um auf das Wort Gottes zu antworten, singen wir (meistens) ein Lied!*

Halleluja *Halleluja heißt auf Deutsch: „Lobt Gott“. Dieser Ruf bereitet uns auf das Evangelium vor. Nur in der Fastenzeit gibt es einen anderen Ruf!*

Evangelium *Wir hören eine Stelle aus einem der vier Evangelien. Evangelium heißt auf deutsch: „Frohe Botschaft!“*



„Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus / Markus / Lukas / Johannes!“ „Ehre sei dir, o Herr“

„Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!“ „Lob sei dir Christus“

Predigt *Wir versuchen zu entdecken, was das Wort Gottes für unser eigenes Leben bedeutet.* Zur Predigt **setzen** sich alle hin!

Glaubensbekenntnis *Wir bekennen unseren Glauben.*

Alle stehen auf.

Fürbitten *Wir kommen mit unseren Anliegen vor Gott.*

Alle stehen.

EUCHARISTIEFEIER

**Gaben-
bereitung** *Die Ministranten bringen für die ganze
Pfarrgemeinde die Gaben zum Altar.*



Gabengebet *Wir beten, dass Gott unsere Gaben annimmt.*

Hochgebet *Dieses Gebet ist der Höhepunkt der Messe:
In der Vorrede loben wir Gott und danken wir für
alles, was er für uns getan hat: Diese Vorrede
beginnt mit:*

„Der Herr sei mit euch!“

„Erhebet die Herzen!“

„Lasset uns danken dem Herrn unserem Gott!“

*Nach dieser Präfation (Vorrede) singen wir das
Heilig Lied.*

*Das Wandlungsgebet ist das wichtigste Gebet - wir
denken an das letzte Abendmahl; wie damals
verwandelt Gott Brot und Wein in seinen Leib und
sein Blut:*

„Geheimnis des Glaubens!“

„Und mit deinem Geiste!“

„Wir haben sie beim Herrn“

„Das ist würdig und recht“

Nach dem Heilig-Lied knien sich alle hin!

*„Nehmt und esst alle davon, das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird!“* **läuten!!**

*„Nehmt und trinkt alle daraus, das ist der Kelch des neuen
und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle
vergossen wird, zur Vergebung der Sünden! Tut dies zu
meinem Gedächtnis!“* **läuten!!**

*„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung
preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit“*

Vater unser *Dieses Gebet hat Jesus selbst seinen Jüngern
gelernt.*

Friedensgruß *Wir wollen in Frieden miteinander leben und*

einander verzeihen!

Lamm Gottes *Durch seinen Hingabe, wie ein Opferlamm, zeigt uns Jesus seine Liebe!*

„Sehr, das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt!“

„Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund“

Kommunion *Auf Deutsch heißt dieses Wort „Gemeinschaft“: Wir sind in Gemeinschaft mit Gott und den Mitfeiernden, wenn wir zur Kommunion gehen.*



Kelch und Hostienschalen werden nach der Kommunion purifiziert (gereinigt).

Alle Minis stellen sich vor der ersten Stufe in einer Reihe

Schlussgebet *Nach dem Danklied und dem Besinnungstext betet der Priester noch das Abschlussgebet.* *Alle Minis stehen dazu auf.*

ABSCHLUSS DER MESSE

Segen *Nach den Ankündigungen erbitten wir Gottes Segen. Segnen heißt, jemanden „Gutes zusagen!“*

Entlassung *Priester: „Gehet hin in Frieden!“*

Alle: „Dank sei Gott dem Herrn!“



In der Sakristei *Alle stellen sich im Halbkreis vor dem Kreuz auf!*

Priester: „Deo gratias!“

Alle: „Deo gratias!“ (das heißt auf Deutsch: „Dank sei Gott!“)



Grafiken aus: „Regenbogen“

Wenn wir Weihrauch verwenden...

Übersicht	Was geschieht:	Was wir tun:
Bevor es los geht	<i>Vorbereitungen für den Gottesdienst</i>	
ERÖFFNUNG		
Einzug	<i>Alle versammeln sich um den Altartisch, der die Mitte unserer gemeinsamen Feier ist!</i>	
WORTGOTTESDIENST		
Antwort-gesang	<i>Als Antwort auf das Evangelium singen wir (meistens) ein Lied!</i>	Gleich nach der Lesung gehen die Ministranten in die Sakristei, holen Weihrauch und Schiffchen und gehen zum Priester. Dieser legt Weihrauch ein.
Halleluja	<i>Dieser Ruf bereitet uns auf das Evangelium vor. Nur in der Fastenzeit gibt es einen anderen Ruf!</i>	!
Evangelium	<i>Wir hören eine Stelle aus einem der vier Evangelien. Evangelium heißt auf deutsch: „Frohe Botschaft!“</i>	Nach den Worten „Aus dem Heiligen Evangelium nach...“ reichen sie dem Priester das Weihrauchfass ; dieser inzensiert das Evangelienbuch. Nachdem sie das Weihrauchfass zurückbekommen, gehen sie ein Stück zurück! Nach dem Evangelium: Weihrauch zurück in die Sakristei; auf den Platz gehen!
Fürbitten	<i>Wir kommen mit Anliegen vor Gott.</i>	Am Beginn der Fürbitten: In der Sakristei bereit machen!
EUCCHARISTIEFEIER		
Gaben-bereitung	<i>Die Ministranten bringen für die ganze Pfarrgemeinde die Gaben zum Altar.</i>	Am Beginn der Gabenbereitung kommen die Minis heraus und stellen sich wie am Beginn sakristeiseitig bereit! Nach den Gebeten über Brot und Wein wird Weihrauch eingelegt und dann wieder der Altar inzensiert. Erst nach der Beweihräucherung ist die Händewaschung . Während der Händewaschung beweihräuchern die Ministranten das Volk: Verneigung - 2x Mitte, 2x links, 2x rechts - Verneigung Anschließend stellen sich die Räucherer im Mittelgang vor dem Volksaltar auf!
Hochgebet	<i>Dieses Gebet ist der Höhepunkt der Messe.</i>	Während die Glocken läuten inzensieren (beweihräuchern) die Minis zuerst den Leib (3x3) und dann das Blut Christi (3x3)!

RISIKOSPIEL - EIN LITURGIEQUIZ FÜR KLEINGRUPPEN

Vorbereitungen

- Spielplan mit Übersicht über die Themenbereiche und die Fragen
- Stifte
- Stoppuhr (mit Sekundenzeiger)
- Punkteliste
- Preise

Spieldauer

20-30 Minuten

Spielanleitung

Für die Leitung des Spieles braucht es einen **Spielleiter** (Fragen vorlesen, moderieren, Zeit messen, Punktestand).

Die Mitspieler teilen sich in **zwei bis drei gleichstarke Gruppen** zu je drei bis fünf Teilnehmern. Jede Gruppe wählt sich dann einen **Gruppensprecher**. Wenn der Gruppensprecher eine Antwort laut sagt, gilt die Antwort, aber nur dann.

Als **Startkapital** bekommt jede Gruppe 30 Punkte.

Jede Gruppe bekommt weiters einen Spielplan, auf dem die vier Themenbereiche und die Anzahl der jeweiligen Fragen aus dem Gebiet vermerkt sind:

Eröffnung 12 Fragen, 2 Jolly, 2 Risiko

Wortgottesdienst 12 Fragen, 2 Jolly, 2 Risiko

Eucharistie 18 Fragen, 4 Jolly, 4 Risiko

Entlassung 6 Fragen, 1 Jolly, 1 Risiko

Die Gruppe A darf sich als erstes einen Themenbereich und eine Frage aus dem Bereich aussuchen. Zur **Beratung** der Gruppe bleiben **30 Sekunden** Zeit (Vorsicht, die anderen Gruppen können von dieser Beratung profitieren), dann muss der Gruppensprecher die Antwort sagen. Ist sie richtig bekommt die Gruppe 10 Punkte, ist die Antwort falsch, werden ihr 10 Punkte abgezogen. Eine Gruppe kann sich jedoch auch ihrer Stimme enthalten. Ist eine Antwort falsch oder wird eine Frage nicht beantwortet, darf die nächste Gruppe die Frage beantworten, sie kann dann jedoch nur noch 5 plus oder minus Punkte dafür erhalten und hat weiters nur noch 15 Sekunden zur Beratung Zeit.

Als nächstes darf die Gruppe B ein Themengebiet und eine Frage wählen, auch dann, wenn sie die Frage der Vorgruppe bereits „übernommen hat“!! usw.

Wichtig ist, dass die Gruppen (und der Gruppenleiter) die bereits gewählten Antworten abhaken, denn sollte ein Gruppensprecher eine Frage wählen, die bereits im Spiel war, so darf die Gruppe nicht neu wählen und muss eine Runde aussetzen. (Diese Regel soll das aufeinander hören fördern!)

Weiters gibt es in jedem Themenbereich, je nach Umfang auch ein bis vier **JOLLY**. In diesem Fall bekommt die Gruppe 10 Punkte, ohne dass sie eine Frage beantworten muss!

Ebenso befinden sich in jedem Themenbereich ein bis vier **RISIKO** Fragen. Bei dieser muss die Gruppe - vor verlesen der Frage - selbst einen Einsatz festlegen, das heißt, sie



darf selbst bestimmen, wie viel sie gewinnen oder verlieren möchte. Der Einsatz darf jedoch höchstens 40 Punkte betragen. Risikofragen können nicht weitergegeben werden, das heißt, sie müssen beantwortet werden. Wenn die Antwort falsch ist, darf die nächste Gruppe die Frage beantworten, bekommt aber nur 5 Punkte, egal wie hoch der Einsatz ist.

Natürlich muss die Verteilung der Risikofragen und Jollys geheim bleiben.

Um die jeweils schwächeren zu fördern, kann der Gesamtpunktestand **nicht unter null** sinken!!

Sieger ist jene Gruppe, die zuletzt den höchsten Punktestand erreicht hat.

nach der Idee des **Bibel - Rätsel - Risiko** Spieles (KJS Südtirol) mit den Fragen des Spieles „**Tisch des Wortes - Tisch des Brotes**“ (Rupertusblatt und KJS Salzburg)

1. Themenbereich: Eröffnung

(1) Welche drei der folgenden Teile gehört *nicht* zur Eröffnung der Messe? Kyrie, Segen, Gloria, Begrüßung, Vater unser, Kommunion, Schuldbekenntnis, Tagesgebet.

Segen, Vater unser, Kommunion

(2) Bringe in die richtige Reihenfolge! Schuldbekenntnis, Begrüßung, Tagesgebet, Gloria

Begrüßung, Schuldbekenntnis, Gloria, Tagesgebet

(3) **RISIKO:** Wenn der Priester vor dem Tagesgebet sagt, „Lasset uns beten“, macht er anschließend eine kurze Pause. Warum? 1. Damit der Ministrant noch schnell das Buch holen kann 2. Damit alle in Stille ein persönliches Gebet sprechen können und sich auf das Tagesgebet vorbereiten 3. Damit er sich das Gebet vorher noch einmal leise durchlesen kann?

2.

(4) Jolly

(5) Am Schluss eines Gebetes antworten alle mit einem Wort, das übersetzt so viel heißt wie „Ja, so ist es“. Wie heißt dieses Wort?

Amen

(6) **RISIKO:** Beim Gottesdienst denken wir nicht nur an unsere Anliegen. Wir loben Gott und danken ihm. Das tun wir mit einem Gebet oder einem Gesang, mit dem wir Gott die EHRE erweisen wollen. Es fängt an wie der Lobgesang der Engel bei der Geburt Jesu. Wie beginnt es?

Ehre sei Gott in der Höhe (Gloria)

(7) Wie heißt die Anrufung „Kyrie Eleison“ auf Deutsch?

Herr erbarme dich

(8) Am Anfang des Gottesdienstes denken wir auch über unsere Schuld nach. Wie heißt das Gebet, das wir dabei sprechen?

Schuldbekenntnis

(9) Jolly

(10) Setze folgenden Satz fort: „Ich bekenne, Gott dem Allmächtigen und allen Brüdern und Schwestern, dass ich

Gutes unterlassen und Böses getan habe.“



(11) Wenn man jemanden grüßt, sagt man normalerweise „Grüß Gott“. Mit welchen Worten Begrüßt der Priester zu Beginn des Gottesdienstes die Gläubigen?

„Der Herr sei mit euch“ (oder eine ähnliche Form)

(12) Was antworten die Gläubigen dem Priester, wenn er sagt: „Der Herr sei mit euch“?

„Und mit deinem Geiste“

2. Themenbereich: Wortgottesdienst

(1) Eine Frau oder ein Mann liest bei der Messe aus der Heiligen Schrift vor, die so genannte Lesung. Welche Körperhaltung haben alle, außer dem Lektor?

Wir sitzen

(2) Jolly

(3) Nach der Lesung sagt der Lektor noch „Wort des lebendigen Gottes“ (oder so ähnlich). Was antworten wir darauf?

„Dank sei Gott“

(4) Was bedeutet das Wort Evangelium?

Frohe Botschaft oder Gute Nachricht

(5) Wie heißen die vier Evangelisten, die die Evangelien geschrieben haben, aus denen der Priester nach der Lesung vorliest?

Matthäus, Markus, Lukas, Johannes

(6) **RISIKO:** Der Priester beschließt das Evangelium mit den Worten „Evangelium unseres Herrn Jesus Christus“ oder einer ähnlichen Aussage. Was antworten wir dann?

„Lob sei dir Christus“

(7) Welche beiden Teile gehören *nicht* zum Wortgottesdienst? Predigt, Kommunion, Gloria, Lesung, Evangelium, Fürbitten.

Kommunion, Gloria

(8) Nach der Predigt beten wir gemeinsam das Glaubensbekenntnis. Dabei sagen wir, dass wir an Gott glauben, den wir in dreifacher Weise erkennen können. Was ist wohl damit gemeint? Tipp: Denkt an das Kreuzzeichen

den Vater, der Sohn und der Hl. Geist

(9) Wie antworten alle auf die Fürbitten?

„Wir bitten dich, erhöre uns!“

(10) Gott ist ein fürsorglicher Vater, der sich um uns kümmert. Wie heißt nun das „Gebet“ in der Messe, bei dem wir an alle Menschen und die ganze Welt denken und für sie beten?

Fürbitten

(11) Jolly

(12) **RISIKO:** Bringe in die richtige Reihenfolge: Predigt, Evangelium, Fürbitten, Lesung(en)

Lesung(en), Evangelium, Predigt, Fürbitten



3. Themenbereich: Eucharistie

(1)**RISIKO:** Wie heißt die richtige Reihenfolge der drei Teile der Eucharistie: Hochgebet, Gabenbereitung, Kommunion

Gabenbereitung, Hochgebet, Kommunion

(2)Welche der angeführten Teile gehören zur Eucharistie: Segen, Gabenbereitung, Hochgebet, Predigt, Lesung, Schuldbekennnis?

Gabenbereitung, Hochgebet

(3)Was bedeutet das Wort Kommunion? Erkläre es!

„Kommunion“ bedeutet Gemeinschaft mit Jesus und untereinander haben.

(4)Jolly

(5)Was sagt der Priester bzw. Kommunionspender, wenn er die Hostie austeilte und was antwortest du darauf?

„Der Leib Christi“ - „Amen“

(6)Beim Gottesdienst gibt es an sehr bedeutender und zentraler Stelle ein Zeichen, an dem auch die Jünger Jesus nach seiner Auferstehung beim Mahl erkannt haben. Was tat damals Jesus und was tut der Priester heute zu „Jesu Gedächtnis“

Das Brot brechen.

(7)**RISIKO:** Bevor wir in der Hostie Jesus selbst empfangen, will Jesus, dass wir uns auch mit unseren Mitmenschen verstehen. Was wünschen wir einander deshalb, wenn wir uns beim Gottesdienst die Hand reichen und was sagen wir dabei?

„Friede sei mit dir“

(8)Jolly

(9)Welches ganz wichtige und bekannte Gebet leitet die Kommunion als Teil des Gottesdienstes ein?

Vater unser

(10)Setze den angefangenen Satz fort: „...Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser Tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, ...“

„...wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“

(11)**RISIKO:** Gleich nach den Worten, mit denen Jesus beim letzten Abendmahl den Jüngern seine Hingabe für uns erklärt hat, spricht der Priester in der Messe davon, dass das für uns ein Geheimnis ist. Was antworten wir darauf? Tipp: Es beginnt mit „Deinen Tod, o Herr,.....“

„...verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“

(12)Jolly

(13)An der wichtigsten Stelle im Hochgebet spricht der Priester die Worte Jesu: “Das ist mein Leib, ...Das ist mein Blut“. Wann hat Jesus diese Worte gesprochen?

(Am Gründonnerstag) beim letzten Abendmahl



(14)Das Hochgebet ist das wichtigste und längste Gebet der Messe. Was antworten wir auf die Zurufe: Priester: Der Herr sei mit Euch Priester: Erhebet die Herzen Priester: Lasset uns danken dem Herrn unserm Gott Alle Das ist.....

Priester: Der Herr sei mit Euch Alle: **Und mit deinem Geiste** Priester: Erhebet die Herzen Alle: **Wir haben sie beim Herrn** Priester: Lasset uns danken dem Herrn unserm Gott Alle Das ist.....**würdig und recht.**

(15)**RISIKO:** Gehört die Wandlung zur Gabenbereitung, zum Hochgebet oder zur Kommunion

Hochgebet

(16)Jolly

(17)Bei der Gabenbereitung werden verschiedene Gaben zum Altar gebracht. Welche sind das?

Brot, Wein, (Wasser)

(18)Bei einem Fest werden normalerweise viele Reden und Ansprachen gehalten, Lieder gesungen und musiziert. Dann werden die Redner, Musikanten und Sänger beklatscht. Was ist bei unserem Fest, dem Gottesdienst, anders?

Wir beklatschen nicht den, der uns das sagt. Alles, was getan wird, geschieht zur Ehre Gottes. Es geht dabei vor allem darum, was Jesus zu uns gesagt und für uns getan hat.

4. Themenbereich: Entlassung

(1)Welche Haltungen nehmen die Gläubigen bei der Messe ein?

Stehen, Knien, Sitzen

(2)**RISIKO:** Was antworten die Gläubigen auf den Wunsch des Priesters: „Gehet hin in Frieden“?

„Dank sei Gott dem Herrn“

(3)Jolly

(4)Bevor wir am Ende der Messe wieder weg gehen, wünscht uns der Priester, dass Gott immer bei und bleiben möge und uns beschützt. Wie nennen wir diesen Wunsch?

Segen

(5)Was sagt der Priester beim Segen?

„Es segne Euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist“.

(6)Was antwortet das Volk, nachdem der Priester die Segensworte gesprochen hat?

„Amen“

Risikospiel

Ein Liturgiequiz

Gruppe:

Spieler: ☺

☺

☺

☺

☺

☺

Eröffnung	Wortgottesdienst	Eucharistie	Entlassung
1.	1.	1.	1.
2.	2.	2.	2.
3.	3.	3.	3.
4.	4.	4.	4.
5.	5.	5.	5.
6.	6.	6.	6.
7.	7.	7.	
8.	8.	8.	
9.	9.	9.	
10.	10.	10.	
11.	11.	11.	
12.	12.	12.	
		13.	
		14.	
		15.	
		16.	
		17.	
		18.	



Teil 1 - Suchrätsel:

☺ Wie viele Bänke findet ihr in der Kirche? _____

☺ Wie oft ist in der Kirche Maria auf einem Bild oder als Statue dargestellt? _____

☺ Welche Heiligen, die in der Kirche dargestellt sind, kennt ihr?

☺ Wie viele Orgelpfeifen findest du in der Kirche? _____

☺ Wie viele Kreuze hängen in der Kirche oder sind auf Bildern dargestellt? _____

☺ Könnt ihr - mit Hilfe der Bilder in der Kirche - die Stationen des Kreuzweges in der richtigen Reihenfolge aufschreiben?

☺ ... _____

Teil 2 - Zuordnen:

Bei diesem Rätsel findet ihr unten entweder die Beschreibung eines Gegenstandes oder seinen Namen. Sucht die beschriebenen Gegenstände in der Kirche! Wenn ihr sie gefunden habt, findet ihr dort eine Karte mit einem Lösungsbuchstaben. Tragt diesen Buchstaben in das Nummernkästchen der jeweiligen Frage ein. Wenn ihr alle Gegenstände gefunden habt, erhaltet ihr den Lösungssatz aus dem Johannesevangelium! (Joh 15,12) VIEL SPASS!

9	15	1	28	3	--	1	5	25	29	22	2	8	26	--	--	6	18	--	14	4	23	--	4	27	7	
														,												

12	19	27	17	--	20	10	24	16	1	28	3	--	11	29	21	13	--
																	!

- 1) *Erinnert an das letzte Abendmahl, als Jesus darauf mit seinen Jüngern Brot und Wein teilte.*
- 2) *Dort wird das heilige Brot (Hostien) aufbewahrt.*
- 3) *Wir finden es meistens in der Nähe der Kirchentüre. Es soll uns an unsere Taufe erinnern.*
- 4) *Ambo*
- 5) *Sie heißen lateinisch Sedilien und sind für jeden Priester und Ministranten im Altarraum aufgestellt.*



- 6) Hier können die Besucher der Kirche entweder für die ärmeren Menschen oder für die Erhaltung der Kirche einen Beitrag leisten.
- 7) Wir finden sie 12-mal in der Kirche und sie sollen uns an die zwölf Apostel erinnern, die den Menschen die Frohe Botschaft von Jesus gebracht haben. Man kann sie auch anzünden.
- 8) Kredenz
- 9) An diesen Ort kommen die Menschen, wenn sie um die Vergebung ihrer Fehler bitten.
- 10) Diese ganz spezielle Kerze wird in der Osternacht zum ersten Mal am Osterfeuer entzündet!
- 11) Dieses Licht brennt in der Kirche, um den Menschen zu zeigen, dass hier Jesus in Form des Brotes aufbewahrt wird. Man sagt oft auch, dass dieses Licht „ewig“ brennt.
- 12) Dieses Getränk verwendet man nicht nur, wenn man gut gelaunt ist und miteinander ein Fest feiert, sondern auch, wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern.
- 13) Darin wird der Weihrauch aufbewahrt.
- 14) Rauchfass
- 15) Wird nicht nur zur Gabenbereitung, sondern auch zur Händewaschung verwendet.
- 16) Aspergil - Wedel aus Borsten oder Schwämmchen in einer durchlöchernten Metallkugel. Damit wird das Weihwasser verteilt.
- 17) Wir finden es in jeder Kirche und es soll die Menschen nicht nur an den Tod, sondern auch an die Auferstehung Jesu erinnern.
- 18) Kelch
- 19) Ziborium (darin werden normalerweise im Tabernakel die Hostien aufbewahrt)
- 20) Kelchtuch
- 21) Korporale (ist ein Teil der „Kelchwäsche“)
- 22) Patene (darauf liegt beim „Aufbauen“ des Kelches die große Hostie)
- 23) Hostienschale
- 24) Palla und Bursa. Gehören auch zur so genannten „Kelchwäsche“, auch wenn sie nicht nur aus Stoff sind)
- 25) Kelchvelum (gibt es in den verschiedenen liturgischen Farben)
- 26) Messbuch
- 27) Lektionar
- 28) Evangeliar
- 29) Gotteslob

Name(n):



9	15	1	28	3	--	1	5	25	29	22	2	8	26	--	--	6	18	--	14	4	23	--	4	27	7
L	I	E	B	T		E	I	N	A	N	D	E	R	,		S	O		W	I	E		I	C	H

12	19	27	17	--	20	10	24	16	1	28	3	--	11	29	21	13	--
E	U	C	H		G	E	L	I	E	B	T		H	A	B	E	!

Folgende Buchstaben gehören für Teil 2 den jeweiligen Gegenständen zugeordnet:

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| 1) Altar | 1) E |
| 2) Tabernakel | 2) D |
| 3) Weihwasser | 3) T |
| 4) Ambo | 4) I |
| 5) Sedilien | 5) I |
| 6) Opferstock | 6) S |
| 7) Apostelkerzen | 7) H |
| 8) Kredenz | 8) E |
| 9) Beichtstuhl | 9) L |
| 10) Osterkerze | 10) E |
| 11) Ewiges Licht | 11) H |
| 12) Wein | 12) E |
| 13) Schiffchen | 13) E |
| 14) Rauchfass | 14) W |
| 15) Wasser,
(Lavabotuch) | 15) I |
| 16) Aspergil | 16) I |
| 17) Kreuz | 17) H |
| 18) Kelch | 18) O |
| 19) Ziborium | 19) U |
| 20) Kelchtuch | 20) G |
| 21) Korporale | 21) B |
| 22) Patene | 22) N |
| 23) Hostienschale | 23) E |
| 24) Palla uns Bursa | 24) L |
| 25) Kelchvelum | 25) N |
| 26) Messbuch | 26) R |
| 27) Lektionar | 27) C |
| 28) Evangeliar | 28) B |
| 29) Gotteslob | 29) A |

AUFNAHMEFEIER FÜR JUNGSCHARKINDER UND MINISTRANTEN MIT GOTT AUF DEM WEG

♫ **Eingangslied: Freunde, wir fangen an**

♫ **Kyrie:**

1. Herr unser Gott, wenn wir auf unsere Erde schauen gibt es vieles was uns entmutigt: Leid, Not, Tod. Oft verlieren wir den Mut oder resignieren – was können wir schon ändern: Erbarme dich unser und schenke uns neue Hoffnung!

Herr, erbarme dich unser / Kyrie Eleison

2. Herr unser Gott, immer wieder erleben wir auf unserer Erde wie schnell Mauern zwischen Menschen entstehen, wie schnell sich Fronten verhärten. Wir merken, dass auch wir Grenzen ziehen und andere ausgrenzen. Erbarme dich unser und schenke uns neu die Bereitschaft zur Liebe.

Herr, erbarme dich unser / Kyrie Eleison

3. Herr unser Gott, oft bist du uns fremd. Was von dir bleibt ist ein Schatten. Wir suchen dich, wir fragen nach dir, kritisch fragen wir dich an. Erbarme dich unser und schenke uns die Erfahrung befreienden Glaubens.

Herr, erbarme dich unser / Kyrie Eleison

♫ **Glorialied: Gloria Patri et Filio**

Lesung: Der brennende Dornbusch (Ex3-4)

Erzähler Lesung aus dem Buch Exodus!

Mose hütet gerade die Schafe. Plötzlich entdeckt er von seinem Ruheplatz aus einen brennenden Dornbusch. Woher kommt das Feuer? Mose geht auf das Feuer zu. Der Dornbusch brennt hell. Aber dennoch wird er nicht kleiner. Seine Äste verbrennen nicht. Mose wundert sich.

Er erschrickt. Er hört aus dem Dornbusch eine Stimme:

Gott „Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Ich habe gesehen, wie mein Volk in Ägypten gequält wird. Ich will die Israeliten befreien. Und ich habe dich ausgewählt. Du sollst die Israeliten herausführen in ein Land wo Milch und Honig fließen.“

Mose „Ich? Warum gerade ich? Ich bin zu schwach.“ (*Mose schüttelt den Kopf*)

Gott „Du bist stark, weil ich bei dir bin.“

Mose (*ängstlich*) „Aber wie heißt du?“

Gott Ich bin, der ich bin – das ist mein Name. Jahwe – ich bin da. Ich bin jetzt da und werde immer mit euch auf dem Weg sein. Ich werde bei deinem Volk sein und es begleiten. Sag ihnen das. Geh nach Ägypten!“

Erzähler Wieder schüttelt Mose den Kopf.

Mose „Du, Jahwe, Gott im brennenden Dornbusch, niemand wird mir glauben?“

Gott „Wirf deinen Hirtenstab auf den Boden!“

Erzähler	Mose gehorcht. Sein Holzstab wird zu einer Schlange.
Gott	„Pack den Schwanz der Schlange.“
Erzähler	Da wird aus der Schlange wieder ein Hirtenstab. Jetzt weiß Mose – es ist wirklich Gott, der mit mir spricht. Jetzt kann ich mein Volk aus Ägypten in die Freiheit führen. Ich weiß, Gott ist mit uns auf dem Weg. Er hat unser rufen gehört und führt uns in die Freiheit. Wort des lebendigen Gottes!

♪ Zwischengesang: Laudato sii

♪ Halleluja: Gehet nicht auf, in den Sorgen dieser Welt

Evangelium: Die Berufung der ersten Apostel nach Mk 1,14-20

„Ich habe eine Gute Nachricht für euch: Bald ist es so weit, das Reich Gottes wird kommen. Es wird die Welt verändern! Es wird eine gute Welt werden, wie Gott sie will! Kehrt um, glaubt an diese Frohe Botschaft – glaubt an das Evangelium!“ Die Menschen hören die Stimme Jesu wieder in den Gassen von Galiläa. Ohne Furcht spricht er von seiner Hoffnung, obwohl sie seinen Verwandten, Johannes den Täufer, gerade erst deswegen ins Gefängnis geworfen haben.

Wie so oft geht Jesus zum See des kleinen Dorfes. Wie immer sind die Fischer gerade bei der Arbeit. Sie werfen ihre Netze aus, sie reparieren ihre Boote – schließlich müssen sie für ihre Familien sorgen. Es scheint so, als ob es ein Tag wird, wie jeder andere.

Doch für Jesus ist heute ein ganz besonderer Tag! Er weiß, wenn das Reich Gottes wirklich beginnen soll, dann braucht er jemanden der ihm hilf daran mitzubauen! Er weiß, alleine kann er nicht allen die Frohe Botschaft bringen! Deshalb ist er an den See gekommen! Er weiß, viele der armen Fischer sehnen sich auch nach diesem Reich Gottes!

„Simon! Andreas! Kommt zu mir!“, ruft er den beiden Brüdern zu. „Kommt mit mir! Ich brauche euch! Ich will dass ihr mit mir den Menschen die Frohe Botschaft bringt! Ihr sollt den Menschen von der Liebe Gottes erzählen. Ihr sollt Menschen in die Nähe Gottes rufen! So könnt ihr von normalen Fischern zu Menschenfischern werden!“

Simon und Andreas sehen sich kurz an! Sie lassen ihre Netze fallen! Irgendwie spüren sie. Das ist es! Jesus ruft uns! Gott braucht uns! Auf die Liebe Gottes zu vertrauen, das wird uns glücklich machen! Sie folgen Jesus nach!

„Jakobus! Johannes! Auch euch brauche ich! Das Reich Gottes ist doch noch wichtiger als die Netze, die ihr gerade herrichtet!“

Von diesem Ruf geht eine ganz besondere Kraft aus, das spüren die beiden! „Vater! Wir müssen gehen! Wir wollen Jesus nachfolgen! Wir werden mitbauen am Reich Gottes!“

Aufruf der Kinder durch die jeweiligen GruppenleiterInnen

Aufnahmebitte der Jungscharkinder (frei nach dem Jungschargebet)

Im Namen von uns Kindern möchte ich um die Aufnahme in die Jungschargruppe(n) bitte.

Wir wollen uns bemühen, eine Gemeinschaft zu sein nach dem Vorbild Jesu.

Miteinander wollen wir Freundschaft und Freude erleben!

Wir wollen miteinander Schwierigkeiten überwinden.

Wir wollen uns bemühen zusammen zu halten und einander gut zu verstehen.

Wir wollen darauf achten wie es den anderen geht und dein Freude weitergeben.

Wir hoffen und vertrauen darauf, dass du bei diesem unseren Bemühen immer bei uns bist.

Aufnahmebitte der MinistrantInnen (frei nach dem MinistrantInnengebet)

Wir möchten gerne als Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen werden und in der Gemeinschaft der Christen mithelfen.

Wir wollen Gott und unserer Pfarrgemeinde dienen, wenn wir uns im Namen Gottes versammeln.

Wir hoffen und vertrauen darauf, dass du bei diesem unseren Bemühen immer bei uns bist.

Als Predigt: Vorstellung der Gruppen

Segnung der JS Zeichen

Herr Jesus Christus, wir bitten dich: Segne diese Jungscharkreuze. Sie sollen den Kindern die sie tragen eine Hilfe sein, immer daran zu denken, dass du in ihrer Mitte bist.

Begleite unsere Jungschar- und Ministrantengruppen bei ihrem Leben in unserer Pfarrgemeinde. AMEN

♪ Jungscharlied: „Es ist schön, solche Freunde zu haben...“

Fürbitten

P.: Guter Gott, du willst nicht fern von uns wohnen, sondern als Freund mitten unter uns sein. Wir kommen heute mit unseren Anliegen, Bitten und Wünschen zu dir:

1. Guter Gott, wir denken an die Menschen, die uns nahe sind und mit denen wir unser Leben teilen. Wir bitten besonders für alle unsere Freunde und Freundinnen, um die wir uns gerade Sorgen machen.
2. Guter Gott, Jesus hat uns gezeigt, was Freundschaft bedeuten kann. Freunde muss man pflegen wie Blumen in einem Garten, damit sie nicht verwelken. Hilf uns, dass wir spüren, wie und wann eine solche Pflege notwendig ist.
3. Guter Gott, wir bitten für alle Kinder, die traurig und einsam sind und keine Freunde und Freundinnen haben. Halte deine schützende Hand über sie und lass sie nicht alleine bleiben.
4. Guter Gott, wir denken an alle Menschen, die unter ihrem Alter und ihren Krankheiten leiden. Lass sie von liebevollen Menschen umgeben sein, die für sie da sind.
5. Wir bitten dich um ein fröhliches Gesicht und um ein Lächeln, das aus dem Herzen kommt, denn andere sollten sich an uns freuen können.

P.: Du bist uns zugetan wie ein Freund, du begleitest uns, dafür danken wir dir durch Jesus Christus, deinen Sohn unseren Herrn und Gott.

♪ **Lied zur Gabenbereitung: Das Lied vom Geben und nehmen**

♪ **Sanktus: Heilig bist du Herr der Schöpfung**

♪ **Vater unser**

Schlusstext

Jesus, wir danken dir, dass wir heute einen so schönen Tag erleben dürfen, und in die Gemeinschaft der Großen Schar der Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen worden sind.

Jesus gib uns die Kraft und den Mut unseren Glauben vor den Anderen ohne Angst zu bekennen.

♪ **Danklied: in deinem Namen wollen wir**

Weitere Modelle für

- Ministranten Aufnahme
- Jungschar Aufnahme
- Themengottesdienste

Sind zu finden unter auf der Homepage www.kirchen.net/jungschar im Download-Bereich:

<http://www.kirchen.net/jungschar/page.asp?id=10289>



Einladung

Liebe Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse!

Jetzt ist es endlich so weit! Manche von euch haben vielleicht schon lange darauf gewartet. Vielleicht hast du auch schon mit deinen Freundinnen und Freunden darüber gesprochen? Vielleicht kennst du auch schon jemanden, der dabei ist?

Wenn du Interesse hast Ministrant oder Ministrantin zu werden, gibt es heuer einen

„Schnupperkurs“ für Ministranten

Was dich erwartet, wenn du mitmachen willst:

- ☺ eine erste Einschulung für Ministranten
- ☺ ministrieren MIT ANDEREN ERFAHRENEN MINISTRANTEN!
- ☺ Gruppenstunden
- ☺ Ein erstes Kennen lernen des Ministrantendienstes, dass du dich leichter entscheiden kannst ob du fix dabei sein willst!

Du hast Lust mitzumachen? Du willst dir das alles einmal anschauen? Du hast noch Fragen? Dann melde dich bei

TERMINE

- | | |
|-------------------|---|
| 1. Treffen | Kennen lernen und 1. Probe in der Kirche |
| 2. Treffen | Gruppenstunde |
| 3. Treffen | 2. Probe in der Kirche |
| 4. Treffen | Probe in der Kirche |
| | Ministrieren beim Abendgottesdienst |

Auf dein Kommen freuen sich

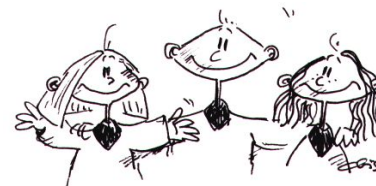
✕ -----
--

Mein Kind _____ möchte beim Ministranten „Schnupperkurs“ mitmachen!

Datum _____

Unterschrift _____

Einladung



Liebe Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse!

Jetzt ist es endlich so weit! Manche von euch haben vielleicht schon lange darauf gewartet. Vielleicht kennst du auch schon jemanden, der dabei ist? Vielleicht warst du schon beim „Schnuppern“ dabei? Wenn du Lust hast, würden wir von der Pfarre und den verschiedenen Gruppen uns freuen, viele von euch als

Ministranten

in unsere Gemeinschaft aufnehmen zu können!

Was dich erwartet, wenn du mitmachen willst:

- ☺ Ministrieren in der Kirche, die eine oder andere Probe und natürlich eine gute Einschulung für Ministranten.
- ☺ Gruppenstunden mit Spielen, Basteln, Singen, Spaß, ...
- ☺ Veranstaltungen wie „Minitage“, Jungscharlager, Faschingsfeier...!
- ☺ ...

Du hast Lust mitzumachen? Du willst dir das alles einmal anschauen? Du hast noch Fragen?

Dann komm doch einfach zu unserem Ministrantenaufakt, am

Datum

Uhrzeit, Ort

Auf dein Kommen freuen sich



Wenn du gerne mitmachen möchtest, aber nicht zum Ministrantenaufakt kommen kannst, ruf bitte unbedingt im Pfarrhof an: ☎